

**Literaturliste/Handapparat zur beruflichen Entwicklung von Frauen und Männern  
(Überblicksbücher, -Artikel und Einführungstexte sind fett gedruckt)**

- Abele, A. E., Hoff, E.-H. & Hohner, H.-U. (Hrsg.). (2003). *Frauen und Männer in akademischen Professionen. Berufsverläufe und Berufserfolg*. Heidelberg: Asanger.
- Baethge, M., Hantsche, B., Pelull, W. & Voskamp, U. (1988). *Jugend: Arbeit und Identität*. Opladen: Leske & Budrich.
- Beaufays, S. (1999). Mit freiem Kopf arbeiten: Familie und Beruf aus der Sicht von Medizinerinnen in Führungspositionen. In A. Neusel & A. Wetterer (Hrsg.), *Vielfältige Verschiedenheiten. Geschlechterverhältnisse in Studium, Hochschule und Beruf*. Frankfurt a. M.: Campus.
- Becker-Schmidt, R. (1980). Widersprüchliche Realität und Ambivalenz. Arbeitserfahrungen von Frauen in Fabrik und Familie. *Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie*, 32, 705-725.
- Becker-Schmidt, R., Knapp, G.-A., & Schmidt, B. (1984). *Eines ist zu wenig - beides ist zuviel. Erfahrungen von Arbeiterinnen zwischen Familie und Fabrik*. Bonn: Verlag Neue Gesellschaft.
- Born, C. (1993a). Abhängigkeiten zwischen ehepartnerlichen Erwerbsverläufen in der BRD - Dilemmata und Dissonanzen zwischen Struktur und Norm. In C. Born & H. Krüger (Hrsg.), *Erwerbsverläufe von Ehepartnern und die Modernisierung weiblicher Lebensläufe* (S. 71-88). Weinheim: Deutscher Studien Verlag.
- Born, C. (1993b). Das Einkommen im ehepartnerlichen Aushandlungsprozeß: Argumentationsfigur zwischen Innovation und Restauration. In C. Born & H. Krüger (Hrsg.), *Erwerbsverläufe von Ehepartnern und die Modernisierung weiblicher Lebensläufe* (S. 191-208). Weinheim: Deutscher Studien Verlag.
- Born, C., Krüger, H. & Lorenz-Meyer, D. (1996). *Der unentdeckte Wandel: Annäherung von Struktur und Norm im weiblichen Lebenslauf*. Berlin: Ed. Sigma.
- Büssing, A. (1992). Subjektive Vorstellungen und Vorstellungsmuster zum Verhältnis von Arbeit und Freizeit: Konzept und Methoden. *Zeitschrift für Arbeits- und Organisationspsychologie*, 36 (2), 63-76.
- Cyba, E. (1998). Geschlechtsspezifische Arbeitsmarktsegregation: Von den Theorien des Arbeitsmarktes zur Analyse sozialer Ungleichheiten am Arbeitsmarkt. In B. Geissler, F. Maier & B. Pfau-Effinger. *FrauenArbeitsMarkt* (S. 37-61). Berlin: Ed. Sigma.
- Dettmer, S., Grote, St., Hoff, E.-H. & Hohner, H.-U. (1999). *Zum Stand der Professionsentwicklung und zum Geschlechterverhältnis in Medizin und Psychologie*. Berichte aus dem Bereich „Arbeit und Entwicklung am Institut für Arbeits-, Organisations- und Gesundheitspsychologie an der FU Berlin, Nr. 13.
- Domsch, M. E. & Ladwig, A. (1998). Dual Career Couples. Die unerkannte Zielgruppe. In W. Gross (Hrsg.), *Karriere 2000. Hoffnungen-Chancen-Perspektiven-Probleme-Risiken* (S. 126-137). Bonn: Deutscher Psychologen Verlag.
- Eckart, C. (1990). *Der Preis der Zeit. Eine Untersuchung der Interessen von Frauen an Teilzeitarbeit*. Frankfurt/M.: Campus.
- Engelbrech, G. (1991). Frauenspezifische Restriktionen des Arbeitsmarkts - Situationsbericht und Erklärungsansätze zu Phasen des Berufsverlaufs anhand von IAB-Ergebnissen. In K.U. Mayer, J. Allmendinger & J. Huinink (Hrsg.), *Vom Regen in die Traufe: Frauen zwischen Beruf und Familie* (S.91-118). Frankfurt/M.: Campus.
- Ewers, E., Hoff, E.-H., Geffers, J., Petersen, O. & Schrap, U. (2006). *Arbeit als Lebensinhalt? Neue Formen der Lebensgestaltung bei Beschäftigten im IT-Bereich*. Münster: Waxmann (QUEM-Edition).
- Femers, S. & Hörmann, U. (1990). Zur Wechselwirkung von Arbeit und Freizeit. Vorstellungsmuster und biographische Konfigurationen, dargestellt am Beispiel von Krankenpflegern. In E.-H. Hoff (Hrsg.), *Die doppelte Sozialisation Erwachsener. Zum Verhältnis von beruflichem und privatem Lebensstrang* (S.74-96). Weinheim: Deutsches Jugendinstitut.
- Goebel, G. (1997). *Kinder oder Karriere. Lebensentwürfe junger Akademikerinnen und ihre persönlichen Netzwerke*. Frankfurt a. M.: Campus.
- Gottschall, K. (1995). Geschlechterverhältnis und Arbeitsmarktsegregation. In R. Becker-Schmidt & G.-A. Knapp (Hrsg.), *Das Geschlechterverhältnis als Gegenstand der Sozialwissenschaften* (S. 125-162). Frankfurt/M.: Campus.
- Grote, St., Dettmer, S., Hoff, E.-H. & Hohner, H.-U. (1999). *Fragebogen und Interviewleitfaden im Projekt „PROFIL“* (Professionalisierung und Integration der Lebenssphären. Geschlechtsspezifische Berufsverläufe in Medizin und Psychologie. Berichte aus dem Bereich „Arbeit und Entwicklung am Institut für Arbeits-, Organisations- und Gesundheitspsychologie an der FU Berlin, Nr. 14.
- Häfeli, K., Kraft, U. & Schallberger, U. (1988). *Berufsausbildung und Persönlichkeitsentwicklung*. Bern: Huber.
- Hagemann-White, C. (1995). Beruf und Familie für Frauen und Männer – Die Suche nach egalitärer Gemeinschaft. In B. Nauck & C. Onnen-Isemann (Hrsg.), *Familie im Brennpunkt von Wissenschaft und Forschung* (S. 505-512). Berlin: Luchterhand.
- Heinz, W. R. (1991). Berufliche und betriebliche Sozialisation. In K. Hurrelmann & D. Ulich (Hrsg.), *Neues Handbuch zur Sozialisationsforschung* (4., völlig überarbeitete Aufl.) (S.397-415). Weinheim: Beltz.
- Heinz, W. R. (1995). *Arbeit, Beruf und Lebenslauf: eine Einführung in die berufliche Sozialisation*. Weinheim: Juventa.**
- Heinz, W. R., Krüger, H., Rettke, U., Wachveitl, E. & Witzel, A. (1985). *Hauptsache eine Lehrstelle. Jugendliche vor den Hürden des Arbeitsmarkts*. Weinheim: Beltz.
- Hoff, E.-H. (1986). *Arbeit, Freizeit und Persönlichkeit. Wissenschaftliche und alltägliche Vorstellungsmuster*. Bern: Huber. (2., überarbeitete und aktualisierte Aufl., Heidelberg: Asanger 1992.)
- Hoff, E.-H. (1990). *Die doppelte Sozialisation Erwachsener. Zum Verhältnis von beruflichem und privatem Lebensstrang*. Weinheim: Deutsches Jugendinstitut.
- Hoff, E.-H. (2002). *Arbeit und berufliche Entwicklung Berlin: FU Berlin. (Berichte aus dem Arbeitsbereich Arbeits, Berufs- und Organisations- Nr. 20)*.**
- Hoff, E.-H. & Dettmer, S. (2000). Psychologie als „Frauenberuf“? *Report Psychologie*, 25 (10), 652-658.
- Hoff, E.-H. & Hörmann-Lecher, U. (1992). Vorstellungsmuster zum Verhältnis von Arbeit und Freizeit in unterschiedlichen Berufsbiographien. *Zeitschrift für Arbeits- und Organisationspsychologie*, 36 (2), 55-62.
- Hoff, E.-H., Theobald, H. & Hörmann-Lecher, U. (1992). *Sozialisation als Integration der Lebenssphären*. In G. Krell & M. Osterloh (Hrsg.), *Frauen als Thema der Personalforschung. Themenheft der Zeitschrift für Personalforschung*, (S.359-385).**
- \*Hoff, E.-H., Lempert, W. & Lappe, L. (1991). *Persönlichkeitsentwicklung in Facharbeiterbiographien*. Bern: Huber.
- Hoff, E.-H., Hohner, H.-U. & Dettmer, S. (1998). *Projektskizze PROFIL: Professionalisierung und Integration der Lebenssphären. Geschlechtsspezifische Berufsverläufe in Medizin und Psychologie*. Berichte aus dem Bereiche „Arbeit und Entwicklung am Institut für Arbeits-, Organisations- und Gesundheitspsychologie an der FU Berlin, Nr. 12.

- Hoff, E.-H., Hohner, H.-U., Dettmer, S. & Grote, St. (1999). *Zwischenbericht aus dem Projekt „PROFIL“* (Professionalisierung und Integration der Lebenssphären. Geschlechtsspezifische Berufsverläufe in Medizin und Psychologie. Berichte aus dem Bereich „Arbeit und Entwicklung am Institut für Arbeits-, Organisations- und Gesundheitspsychologie an der FU Berlin, Nr. 15.
- Hoff, E.-H., Grote, St., Hohner, H.-U. & Dettmer, S. (2000). Berufsverlaufsmuster und Geschlecht in Medizin und Psychologie. *Zeitschrift für Politische Psychologie*, 8 (2/3), 203-223.
- Hohner, H.-U., (1987). *Kontrollbewußtsein und berufliches Handeln. Motivationale und identitätsbezogene Funktionen subjektiver Kontrollkonzepte*. Bern: Huber.
- Jurczyk, K. & Rerrich, M. S. (Hrsg.). (1993). *Die Arbeit des Alltags. Beiträge zu einer Soziologie der alltäglichen Lebensführung*. Freiburg i. B.: Lambertus.
- Knapp, G.-A. (1990). Zur widersprüchlichen Vergesellschaftung von Frauen. In E.-H. Hoff (Hrsg.) *Die doppelte Sozialisation Erwachsener. Zum Verhältnis von beruflichem und privatem Lebensstrang*. (S.17-52). Weinheim: Deutsches Jugendinstitut.
- König, J. (1993). *Brüche erleben lernen. Ansätze einer entwicklungspsychologischen Erwerbsbiographieforschung*. Weinheim: Deutscher Studien Verlag.
- Kohn, M. L. (1985). Arbeit und Persönlichkeit: ungelöste Probleme der Forschung. In E.-H. Hoff, L. Lappe & W. Lempert (Hrsg.). *Arbeitsbiographie und Persönlichkeitsentwicklung*. (S.41-73). Bern: Huber.
- \*Kohn, M.L. & Schooler, C. (1983). *Work and personality. An inquiry into the impact of social stratification*. Norwood: Ablex.
- Krüger, H. (1995a). Dominanzen im Geschlechterverhältnis: Zur Institutionalisierung von Lebensläufen. In R. Becker-Schmidt & G.-A. Knapp (Hrsg.), *Das Geschlechterverhältnis als Gegenstand der Sozialwissenschaften* (S. 195-219). Frankfurt a. M.: Campus.
- Krüger, H. (1995b). Geschlechtsspezifische Modernisierung im ehedpartnerlichen Lebenslauf. In B. Nauck & C. Onnen-Isemann (Hrsg.), *Familie im Brennpunkt von Wissenschaft und Forschung* (S. 437-455). Berlin: Luchterhand.
- Krüger, H. & Born, C. (1990). Probleme der Integration von beruflicher und familialer Sozialisation in der Biographie von Frauen. In E.-H. Hoff (Hrsg.) *Die doppelte Sozialisation Erwachsener. Zum Verhältnis von beruflichem und privatem Lebensstrang*. (S.53-73). Weinheim: Deutsches Jugendinstitut.
- Krüger, H. & Born, C. (1991). Unterbrochene Erwerbskarrieren und Berufsspezifität: Zum Arbeitsmarkt- und Familienpuzzle im weiblichen Lebenslauf. In K.U. Mayer, J. Allmendinger & J. Huinink (Hrsg.), *Vom Regen in die Traufe: Frauen zwischen Beruf und Familie*. Frankfurt/M.: Campus.
- Lange, U., Harney, K., Rahn, S. & Stachowski, H. (Hrsg.). (1999). *Studienbuch Berufliche Sozialisation*. Bad Heilbronn: Klinkhardt.
- \*Lappe, L. (1993). *Berufsperspektiven junger Facharbeiter: eine qualitative Längsschnittanalyse zum Kernbereich westdeutscher Industriearbeit*. Frankfurt/M.: Campus.
- Lauterbach, W. (1994). *Berufsverläufe von Frauen. Erwerbstätigkeit, Unterbrechung und Wiedereintritt*. Frankfurt a. M.: Campus.
- Lempert, W. (1998). *Berufliche Sozialisation oder Was Berufe aus Menschen machen. Eine Einführung. (Grundlagen der Berufs- und Erwachsenenbildung, Bd. 16). Bartmannsweiler: Schneider.***
- Mayer, K. U., Allmendinger, J. & Huinink, J. (Hrsg.). (1991). *Vom Regen in die Traufe: Frauen zwischen Beruf und Familie*. Frankfurt a.M.: Campus.
- Neusel, A. & Wetterer, A. (Hrsg.). (1999). *Vielfältige Verschiedenheiten. Geschlechterverhältnisse in Studium, Hochschule und Beruf*. Frankfurt a. M.: Campus.
- Notz, G. (1991). „Du bist als Frau um einiges mehr gebunden als der Mann.“ *Die Auswirkungen der Geburt des ersten Kindes auf die Lebens- und Arbeitsplanung von Müttern und Vätern*. Bonn: Dietz.
- Paetzold, B. (1996). Eines ist zu wenig, beides macht zufrieden. Die Vereinbarkeit von Mutterschaft und Berufstätigkeit. Bielefeld: Kleine.
- Regnet, E. (1997). Frau im Beruf – Stereotype und Aufstiegsbarrieren. In R. Wunderer & P. Dick (Hrsg.), *Frauen im Management: Kompetenzen – Führungsstile – Fördermodelle* (S. 241-265). Berlin: Luchterhand.
- Resch, M. (1991). *Haushalt und Familie: Der zweite Arbeitsplatz*. Bern: Huber.
- Resch, M. (1999). *Arbeitsanalyse im Haushalt. Erhebung und Bewertung von Tätigkeiten außerhalb der Erwerbsarbeit mit dem AVAH-Verfahren*. Zürich: vdf Hochschulverlag.
- Schiersmann, C. (1995). Bedingungen der Vereinbarkeit von Erwerbstätigkeit und Familienarbeit im europäischen Vergleich – unter besonderer Berücksichtigung von Elternurlaubsregelungen. *Zeitschrift für Frauenforschung*, 13 (1/2), 94-114.
- Schmid, K. (1996). *Heirat und Familiengründung von Karrierefrauen*. Pfaffenweiler: Centaurus.
- Schmidt, M. (1989). *Karrierefrauen und Partnerschaft: sozialpsychologische Aspekte der Beziehung zwischen karriereambitionierten Frauen und ihren Lebenspartnern*. Münster: Waxmann.
- Schmitt, J. (1994). Unterschiede auf den zweiten Blick: „weibliche“ und „männliche“ Fachgebiete in der Medizin. In R. Stein & A. Wetterer (Hrsg.), *Studierende und studierte Frauen. Ein ost-west-deutscher Vergleich* (S. 115-138). Kassel: Jenior & Preßler.
- Seemann, S. (1997). *Die berufliche Situation von Medizinerinnen. Ausbildung, Weiterbildung und Arbeitsmarkt*. Pfaffenweiler: Centaurus.
- Sieverding, M. (1990). *Psychologische Barrieren in der beruflichen Entwicklung von Frauen. Das Beispiel Medizinerinnen*. Stuttgart: Enke.
- Strehmel, P. (1999). *Karriereplanung mit Familie: eine Studie über Wissenschaftlerinnen mit Kindern*. Bielefeld: Kleine.
- Voß, G.-G. (1991). *Lebensführung als Arbeit: Über die Autonomie der Person im Alltag der Gesellschaft*. Stuttgart: Enke.
- Wetterer, A. (1992). *Profession und Geschlecht. Über die Marginalität von Frauen in hochqualifizierten Berufen*. Frankfurt a. M.: Campus.
- Wetterer, A. (1995). *Die soziale Konstruktion von Geschlecht in Professionalisierungsprozessen*. Frankfurt a. M.: Campus.
- \*\*Wiese, B. S. (2000). *Berufliche und familiäre Zielstrukturen*. Münster: Waxmann.
- Wiese, B. (Hrsg.). (2004). *Individuelle Steuerung beruflicher Entwicklung. Kernkompetenzen in der modernen Arbeitswelt*. Frankfurt a. M.: Campus.

\* Diese Bücher stehen nicht im Handapparat, sind aber in der UB verfügbar.

\*\* Diese Bücher stehen im Handapparat zum Seminar Hoff: Berufliches Handeln und Identität.